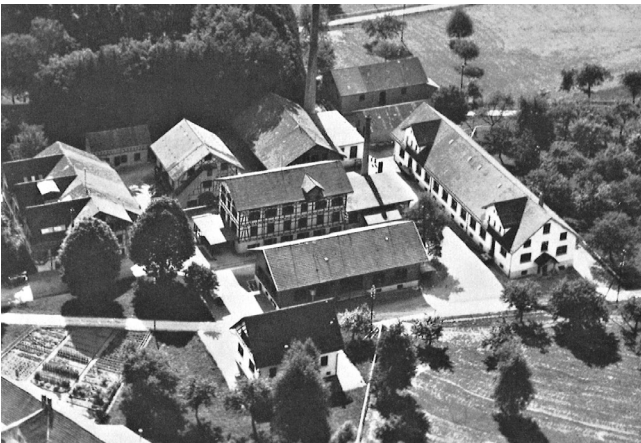


GESCHICHTE VILLA SUTTER



1932

Alfred Sutter übernimmt in dritter Generation mit 28 Jahren den elterlichen Betrieb, die Essig und Schuhwachsfabrik in Münchwilen. Die Firma wurde von seinen Grosseltern Adolf und Katharina Sutter-Krauss im Jahre 1858 gegründet.



1947

Anneliese Lohner-Stöttner initiiert und organisiert zusammen mit Freunden eine Himalaja-Expedition an welcher auch ihr zukünftiger Mann, Alfred Sutter, teilnimmt. Gemeinsam gelingt ihnen die Erstbesteigung des Sathopanth, 7'075 Meter.



1947

Aus dieser und der ersten Himalaya-Expedition, vor zwei Jahren, entsteht die Freundschaft mit dem Sherpa Tenzing Norgay.

GESCHICHTE VILLA SUTTER



1950

Alfred Sutter und Anneliese Lohner, geborene Stöttner, heiraten.



1952

Die Villa Sutter an der Murgtalstrasse 2 in Münchwilen wird gebaut und der schöne Park angelegt.



1953

Alfred Sutter erweitert die Produktpalette erfolgreich mit den Bodenpflegemitteln Woly und Taski.

GESCHICHTE VILLA SUTTER



1954

In diesem Jahr erweitert die Firma A. Sutter das Sortiment um den Kressi-Kräuteressig.



1962

Gemeinsam mit der Tüllfabrik Thurgau engagieren sich Herr und Frau Sutter für die ersten Tibeterflüchtlinge in der Schweiz. Sie bauen das sogenannte Tibeterheim in St. Margarethen. In der Folge finden die Tibeterinnen und Tibeter auch Arbeit in den beiden Betrieben.



1976

Alfred Sutter stirbt im Alter von 72 Jahren nach einem erfüllten Leben. Er lebte nicht nur für den Betrieb, sondern verbrachte auch viel Zeit auf interessanten Reisen in ferne Länder.

GESCHICHTE VILLA SUTTER



1977

Unilever übernimmt die Firma A. Sutter in Münchwilen.



2012

Anneliese Sutter-Stöttner stirbt im Alter von 94 Jahren. Sie hinterlässt der Gemeinde Münchwilen ein grosszügiges Legat, ihre Liegenschaft an der Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, welches mit Kunst und Kultur gefüllt werden soll. Der gross angelegte, wunderschöne Park wird gemäss ihrem letzten Willen Alfred Sutter Park genannt und der Öffentlichkeit zugänglich sein.